

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf  
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20  
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de  
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

---

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 20.05.2021 05:55 Uhr | Laura Kadur

## Gottes kleine Helferin

Ich habe sie erst übersehen, denn sie hat auch gar kein Geräusch gemacht. Sie hat sich einfach langsam und tastend am Fensterrahmen entlang geschoben und den Weg nach draußen gesucht.

Brauner Körper auf braunem Holz.

Als ich sie entdecke, suche ich schnell ein Glas und greife nach einer Postkarte.

Vorsichtig stülpe ich das Glas über die Biene, schiebe die Postkarte über das Glas und atme auf.

"Na Maja", sage ich zu ihr und betrachte das Glas, "wie kommst du denn hier rein?"

Ich öffne die Balkontür und stelle das Glas ab, danach ziehe ich die Postkarte weg und gehe rein.

Das schafft sie jetzt allein, denke ich bei mir und hoffe, dass die Biene noch nicht so lang im Zimmer gewesen ist, dass sie ihre Orientierung verloren hat und nun nicht mehr zurückfindet.

Warum erzähle ich Ihnen von meiner Bienenrettungsaktion?

Nun ja, heute ist der Welttag der Bienen.

In den letzten Jahren ist die Sorge um die Biene stetig gewachsen. Schon Albert Einstein soll gesagt haben:

"Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr."

Und deshalb ist es gut, dass 2018 dieser Happy World Bee Day, oder zu deutsch

"Weltbienentag" ins Leben gerufen worden ist.

Er zeigt uns: Wir gehören zusammen - Mensch, Tier und Natur.

Auch im Judentum, Christentum und Islam sind die Bienen gut bekannt.

So schwärmen die Menschen in der Bibel vom Land, indem Milch und Honig fließen (Ex 33,3). Andererseits beschreiben sie auch die Feinde als Bienenschwärme, die das Volk Israel angreifen (Dtn 1,44). Und im Koran wird besonders die heilende Wirkung des Honigs geschätzt (Sure 16:70).

Auch wenn die Biene einen Stachel hat und bei Gefahr zustechen kann, wünsche ich mir, dass wir in diesem Jahr wieder etwas mehr werden wie die Bienen:

Damit meine ich die Hingabe an die Gemeinschaft, in der die Bienen leben.

Denn ohne Gemeinschaft geht es nicht. Und wenn dieses Jahr noch so bitter ist, lassen Sie uns doch durch unser Gemeinschaftsgefühl wieder ein wenig Süße reinbringen.

Ihnen einen fröhlichen Weltbienentag!

Quellen:

[https://www.reformiert-info.de/Tiere\\_in\\_der\\_Bibel\\_II\\_Die\\_Biene-15383-0-12-14.html](https://www.reformiert-info.de/Tiere_in_der_Bibel_II_Die_Biene-15383-0-12-14.html)

<https://www.museo-plattner.com/de/cms/28-die-biene-in-der-bibel>

<https://www.bee-careful.com/de/initiative/warum-sind-bienen-so-wichtig/>

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth